

Blackout

Wenn man(n) wissen will was geschah

Von -KruemelKekschen-

Kapitel 3: Erinnerungen

Renji

Nach dem ich mein Satz beendet hatte, wusste ich wieder alles. Als wurde in meinem Kopf ein Schalter umgelegt. Ich sah die letzte Nacht vor meinem geistigen Auge und ich wurde Bleich. Ich hatte zwar schon schlimme Befürchtungen gehabt und mir noch schlimmeres ausgemalt doch DIES überschritt meine geistige Vorstellungskraft!

Rückblick Anfang

Wir wussten nicht was genau wir sehen wollten, also zappte Ichigo im Fernsehen rum. Dabei zappte er auf ein Pornofilm er ließ ihn einige Minuten Laufen und meinte dann: "Hmm.... Auf so was hätte ich auch mal Lust." Das Wahrheitsserum wirkte schon. Ich lachte: "Dann leg dir mal ne Freundin zu!" "Nein!", kam doe prompte Antwort von Ichigo, ich schaute verdutzt, er machte den Fernseher aus und drehte sich zu mir. Er fuhr fort: "Ich würde das viel lieber mit dir machen!" Ohne Vorwarnung stürzte er sich auf mich und hielt meine Arme fest. Mir blieb gar keine Zeit um irgendeine Reaktion zu zeigen. Ich wollte ihn anschreien, er solle von mir runter gehen. Doch grade als ich den Mund öffnete um los zu schreien nutzte er die Gelegenheit um mich zu küssen. Ich sah ihn entsetzt und entgeistert an, er schloss nur die Augen und schien es zu genießen. Seine Zunge stupste gegen meine, umkreiste sie und kundschaftete meinen ganzen Mund aus. Das war der erste Kuss den ich so intensiv spürte, anfühlen tat es sich einfach.... Mir fehlen die Worte, keine Frau die ich je küsste, konnte so gut küssen wie er. Alles was er mit seiner Zunge berührte fing an zu kribbeln und brannte wie Feuer. Er löste den Kuss.

Doch dieser eine Kuss reichte mir nicht, ich hasste mich selbst für mein verlangen nach seinen Küssen. Ichigo musste wohl bemerkt haben das ich mit nur einem Kuss nicht abfinden konnte. Er grinste böse: "Sag 'Bitte' wenn ich dich noch mal küssen soll!" Ich konnte nicht anders, also flüsterte ich: "Bitte." "Was hast du gesagt? Ich hab es nicht verstanden!", er hatte es genau gehört. Ich wiederholte es noch einmal dieses mal etwas lauter. "Ah geht doch", grinste er und küsste mich für meine 'Bemühung' noch einmal. Auch dieses Mal hatte ich das Gefühl das etwas in mir explodiert. Ich hätte nie gedacht das man SOWAS mit einer Zunge machen konnte, doch er bewies mir das Gegenteil, es war Möglich! Nach weiteren fünf Minuten löste er erneut den Kuss und grinste: "Ich muss schon sagen du wirklich pflegeleicht!" "Pah, pflegeleicht! Ich zeig dir gleich wie pflegeleicht du bist!", dachte ich mir. "Ja? Pflegeleicht? Ich zeig die wie viel

gehorsamer und pflegeleicht du bist!", mit diesen Worten warf ich ihn von mir und dem Sofa, so dass er auf den Boden fiel. Ich setzte mich auf seine Hüften und küsste ihn. Nach diesem Kuss fing ich an seinen Hals zu küssen und Ichigo zu verwöhnen. Ein wohlwollendes leises Stöhnen kam von seinen Lippen. Jetzt wusste ich was ihm gefiel also machte ich dort weiter. Doch nach einigen Minuten wollte ich mehr von seinem Körper fühlen, also hörte ich ihn auf zu küssen und schob sein Oberteil nach oben, er setzte sich so gut wie es ging auf, da ich immer noch auf seinen Hüften saß ging es etwas schwerer, und half mir sein Oberteil auszuziehen. Es landete auf dem Sofa. Ich fing wieder an seinen Hals zu küssen wären dessen meine Hände sich über seinen Oberkörper hermachten. Ichigo musste es wirklich gefallen da das Stöhnen etwas lauter wurde. Meine Hände fuhr über jeden Millimeter seines Körpers, dies hatte ich auch mit meiner Zunge vor. Also entfernte ich mich etwas von seinem Hals, ich hörte nicht auf ihn zu küssen. Ich kam an seinen Brustwarzen an; leckte, saugte und küsste sie." Hnnnnnnnnnnng", mehr war von Ichigo nicht zu hören. Ich ging noch ein wenig runter und fuhr mit meiner Zunge über seine Brustmuskeln die sich sehr stark durch die ganzen Kämpfe, die schon hintersich hatte, ausprägten. Angekommen an seinem Bauchnabel unterbrach Ichigo mich in meiner Aktivität." Lass uns in mein Zimmer gehen, hier ist es zu hart!", bat er mich. Die Stimmung war für mich erst mal unten.

Ich stand auf und half ihm hoch, er schmiss sich sofort an mich küsste mich, lief rückwärts und zog mich mit. Dabei zog er mir noch vor der Treppe das Oberteil aus. Er steigerte meine Stimmung noch mehr als er genau so anfang mir den Hals zu küssen wie ich vor ein paar Minuten seinen Hals geküsst hatte. Ichigo zog mich die Treppen hoch, öffnete mir beim Küssen die Hose und ich tat es ihm gleich. Unsre Hosen lagen verstreut auf der Treppe. Wir hatten auch die letzte Treppenstufe erklommen als mich Ichigo an die Wand drückte, mich leidenschaftlich küsste, dabei mir auch noch mein letztes Kleidungsstück entwendete. Dies ließ ich mir nicht gefallen da ICH der Seme war, und nicht ER! Ich stupste ihn sachte in sein Zimmer, nicht ohne auch ihm das letzte Kleidungsstück zu "klauen", dieses landete an der Türklinke. Wir hatten soviel Schwung das wir geradewegs aufs Bett fielen. Natürlich saß ich wider da wo ich hingehörte, nämlich oben. Ich begann da wo ich aufgehört hatte, bei seinem Bauchnabel. Als ich ihn ausgekundschaftet hatte begab ich mich noch weiter runter. Ichigo konnte sich nicht mehr zurückhalten und keuchte laut auf als ich Ihn lieb koste. Auch als ich mit Ihm und meiner Zunge spielte konnte er sich nicht zurückhalten und wurde sogar noch lauter. Nachdem Ichigo kam war ich total fertig, aber auch er konnte nicht mehr. Ich ließ mich auf ihn sacken und schlief zufrieden ein.

Rückblick ende

Ich wurde aus meinen Gedanken geschüttelt. Ichigo hatte meine beiden Schultern fest gepackt und rüttelte mich immer noch. Als er merkte das ich wohl endlich reagierte ließ er los und fragte:" Hey was war los?" Ich wusste nicht was ich sagen sollte. Sollte ich ihm die Wahrheit über diese Nacht erzählen oder ihn im Ungewissenlassen mit der Ausrede er könnte ein noch größeren Schock als ich bekommen. Ich musste etwas sagen, denn Ichigo schaute mich schon erwartungsvoll an und wartete nur auf meine Antwort." Ich weiß jetzt was das für Pralinen waren die wir von Ganji bekommen und gegessen haben", ich sagte das Erstbeste was mir einfiel. Ich musste erst einmal die Nacht verarbeiten, welche sich grade vor meinem geistigen Augen abgespielt hatte." Können wir das daheim bereden? Ich würde gern zuerst duschen. Kochst du in der

Zeit?", unterbrach er mich. Ich nickte nur stumm und wir liefen zurück zu ihm nachhause.

Ichigo

Ich wunderte mich denn ich glaubt nicht, dass das mit den Pralinen ihn so aus der Fassung gebracht hatte, doch ich wollte nicht nachfragen er sollte von sich aus zu mir kommen und es mir sagen. Es viel mir schwer zu warten, denn ich wollte wissen was ihn so beunruhigt oder erschreckt hat, es war mir wichtig, verdammt wichtig. Ich wunderte mich schon wieder über meine Gedanken. Ich schob sie beiseite. Ich holte mir ein Handtuch und ging ins Bad. Ich stellte mich unter die Dusche und ließ das warme Wasser auf mich regnen. Es tat gut, das warme Wasser spülte kurzzeitig alle Sorgen und Gedanken weg, außer einen. Renji.

Bevor ich mich anzog schaute ich mir noch einmal die Narbe an welch ich auch beim zweiten Kampf gegen Renji davon getragen hatte. Ich fuhr mit meinen Fingern über dieses Erinnerungsmal. Und plötzlich als wäre die Blockade weg, als hätte ich es schon immer gewusst und nie nachgedacht was passiert war, die Erinnerung war wider da!

—
Sabbern tut

verblutete ist

Ok ich hoff es hatt euch gefallen^^

Entschuldigt die Rechtschreibfehler fals ihr welche findet.

Das Werk hier ist fñh morgens entstanden

Liebe Grüße No-chan